

PRESSEMITTEILUNG #202 - 28.08.2024

Martin Habersaat

## **Kaiserin ohne Kleider**

Zur Pressekonferenz der Bildungsministerin anlässlich des Starts in das Schuljahr 2024/25 sagt Martin Habersaat, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion:

"Die Schülerzahlen steigen, die Unterrichtsversorgung sinkt. Mehr Kinder benötigen DaZ, aber es werden weniger Lehrkräfte zur Verfügung gestellt und die DaZ-Klassengröße von 16 auf 18 vergrößert. Integration wird so weniger und nicht mehr gefördert werden können. 99 unbesetzte Stellen tragen in der Rechnung des Bildungsministeriums ebenso zur Unterrichtsversorgung bei wie Stellen, die mit Lehrkräften in Elternzeit, im Sabbatjahr oder mit langfristigen Erkrankungen besetzt sind. Man muss weiter auf Vertretungslehrkräfte setzen, will diese aber weiter nach spätestens fünf Jahren an die Luft setzen und durch andere Kräfte ersetzen. In Sachen Bildungskosten nimmt man die Klagen der Eltern zur Kenntnis, verweist aber auf Bund (Sozialhilfe) und Kommunen (Schulträger). Leseförderung per Leseband soll an 30 von 394 Grundschulen stattfinden. Das erinnert an einen Prien-Klassiker, die Erprobung von Verwaltungskräften über drei Jahre an fünf Standorten. Es gibt einen „Leitfaden Bewegungsförderung“ und gleichzeitig muss die DLRG im Radio nach Schwimmhallen suchen, weil viele Grundschulen entgegen den Vorgaben keinen Schwimmunterricht anbieten können. Einer der inhaltlichen Schwerpunkte des Schuljahres sei „weiterhin die Stärkung der basalen Kompetenzen“. Woher die Ministerin die Zuversicht nimmt, die im Wort „weiterhin“ steckt, ist unverständlich. Mit einem Blick auf Schleswig-Holsteins Ergebnisse in diversen Bildungsstudien und die letzten Plätze beim Abischnitt wünscht man sich jedenfalls kein „weiter so“. Die Bildungsministerin zeigt sich als Kaiserin ohne Kleider. Das liegt einerseits an den Einsparvorgaben, die sie erfüllen muss, andererseits an fehlendem politischem Willen. Zumindest bei den Grünen scheint man das inzwischen zu ahnen."